

Niederschrift

über die 16. Sitzung /16. WP des Ortsbeirats Ehringshausen am Dienstag, 24.03.2015

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr – 20:00 Uhr

Anwesend sind die Mitglieder des Ortsbeirats:

Matthias Bender
Karin Esch-Gombert
Stefan Feiler
Klaus Groß
Jürgen Keiner
Sebastian Koch
Gerhard Schmidt

Ferner sind anwesend:

Jürgen Mock, Bürgermeister
Bernd Heddrich, Gemeindevorstand
Karl-Heinz Eckhardt, 1. Beigeordneter

Schriftführer:

Gerhard Schmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Sebastian Koch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest, die Tagesordnung wird angenommen.

3. Fußgängerquerungshilfe

- Wetzlarer Straße: Dort ist keine Querungshilfe möglich, da die Fußgängerzahlen zu niedrig sind.
- Für die Querungshilfe in der Kölschhäuser Straße liegen Planungen vor, der BGM reicht Unterlagen zur Einsichtnahme rund. Danach soll die Querungshilfe vom Rewe-Markt aus in Richtung Kölschhausen angebracht werden. Eine Anbringung in Ortsrichtung ist wegen der zu geringen Fahrbahnbreite nicht möglich. Der BGM soll den Abstand zur Einmündung Richtung Stegwiese erfragen.

4. Verfügungsmittel

Es wird beschlossen, 200 Euro für den Spielplatz in Ichelshausen zu verwenden. Über den Rest soll später entschieden werden.

5. Sachstand Dorferneuerung

- Ein Konzept mit Finanzplanung für den Umbau der Seniorenhilfe soll nach der nächsten Sitzung des Gemeindevorstands bekannt gegeben werden. Der Umbau könnte teurer werden als bisher angenommen, da Auflagen wegen des Brandschutzes und der Barrierefreiheit dazu kommen können. Eine Planung für die Scheune kann deshalb nicht vorgenommen werden.
- Die Gemeinde plant einen „Gesundheitstag“ auszurichten, um das Profil als gesunde Gemeinde zu stärken. Vorgesehen ist ein Termin im August, so dass die Veranstaltung in der Volkshalle und im Freien stattfinden kann.

- Sebastian Koch berichtet von der Jugendarbeit. Der Standort (Container in der Industriestraße) soll bleiben.
Gegen die Verlagerung in die Bahnhofstraße sprechen Lärm- und Sicherheitsbedenken.
- Klaus Groß fragt nach den Planungen zum „Bullenstall“ in der Bahnhofstraße.
Antwort des BGM:
Es wird noch nach einem Konzept gesucht, z.B. Wohnungen für Senioren.
Es gibt bereits Nachfragen, eine Bebauung mit Einzelhäusern wird eher abgelehnt.
Der Vorstand will die Konditionen für die Übergabe an mögliche Investoren beraten.
Karl-Heinz Eckhardt meint: Wenn innerhalb von zwei Jahren nichts passiert ist, soll auch darüber neu nachgedacht werden.
- Das Haus Herborner Straße 37 (ehemaliges Wohnhaus des Pfarres) soll zur Tagespflege der Diakonie umgebaut werden.
Die Kosten werden auf ca. 500.000 Euro geschätzt, Zuschüsse der EU sind möglich.
- Das Haus Bahnhofstraße 22 soll vermietet werden.
- Klaus Groß fragt nach dem geplanten Seniorenheim Bahnhofstraße 61 (z.Zt. Spielothek).
Antwort des BGM: Baurechtlich ist nichts zu machen.
Das danebenliegende Gebäude (ehemals Schlecker) ist wieder neu vermietet.

6. Verschiedenes

- Jürgen Keiner regt an, den Neubürgerempfang bei der nächsten Bürgerversammlung an den Anfang zu stellen.
Er schlägt ein Begegnungstreffen mit Asylbewerbern vor, bei dem diese die Möglichkeit erhalten sollen, Gerichte aus ihren Herkunftsländern anzubieten. Dabei soll auch die Möglichkeit zur Vorstellung gegeben werden. Weil die Wochenenden in der Volkshalle nahezu vollständig verplant sind, kann das auch an einem Wochentag erfolgen.
Der Verein „Fremde sind Freunde“ würde die Planungen übernehmen.
- Maßnahmen zur Verkehrsführung:
Sebastian Koch fragt nach Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung an der Einmündung Memelstraße/Ichelshäuser Straße. Dagegen spricht die Enge der Straße.
Bernd Heddrich regt an, die Feldstraße zur Einbahnstraße zu machen. Durch den Bau des Ärztehauses wird dort jetzt verstärkt geparkt, so dass es zu Schwierigkeiten im Begegnungsverkehr kommt.
Stefan Feiler schlägt vor, damit bis Enden der Baumaßnahmen abzuwarten.
- Der Vorschlag, im Rahmen einer Ortsbegehung Mängel (z.B. am Straßenbelag u.a.) zu suchen, wird angelehnt. Stattdessen reiche es aus, wenn jeder Mängel aus seinem Umfeld zur Kenntnis gibt oder an den Bauhof weiter leitet.
Klaus Groß schlägt vor, Risse im Asphalt (z.B. am Richard-Wagner-Ring) sofort mit Flüssigasphalt zu verschließen, bevor dort Wasser eindringt und im Winter zu Frostaufbrüchen führt.

Die Sitzung wird gegen 20:00 Uhr geschlossen.
Ein Termin für die nächste Sitzung wird nicht vereinbart



S. Koch
Ortsvorsteher



G. Schmidt
Schriftführer